



**Stadtrat
Stadtkanzlei**

Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
Tel. 071 388 41 11
Fax 071 229 13 37



An die Mitglieder des Stadtparlamentes
9200 Gossau

15. September 2005

SK.05.399-1 / 01.26.840 / 05005577

Einfache Anfrage Robin Wehrle (FLiG); „Freibad Gossau“

Sehr geehrte Damen und Herren

Robin Wehrle (FLiG) reichte am 6. Juli 2005 eine Einfache Anfrage mit dem Titel „Freibad Gossau“ ein (Wortlaut siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Frage 1

Ist der Stadtrat bereit anstelle der fixen Unterteilung in Neben- und Hauptsaison ein flexibles Modell für Öffnungszeiten einzuführen und die Öffnungszeiten auszudehnen?

Antwort des Stadtrates

Das Freibad ist jeweils von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Während der Hauptsaison von Ende Juni bis Mitte August öffnet das Freibad eine Stunde früher und schliesst eine Stunde später. Die Schliessungszeiten am Abend werden schon heute flexibel gestaltet, d.h. das Bad bleibt am Abend zeitweise länger offen. Eine flexible Öffnungszeit am Morgen steht seitens des Stadtrates weniger im Vordergrund. Einerseits dürfte der Besucherandrang eher gering sein. Andererseits nutzt das Badepersonal die Morgenzeit für Arbeiten rund um die Technik, Sauberkeit oder die Rasenpflege. Eine generelle Ausdehnung der Öffnungszeiten sieht der Stadtrat gegenwärtig nicht vor.

Frage 2

Ist der Stadtrat bereit, das Saisonende den Wetterverhältnissen anzupassen?

Antwort des Stadtrates

Das Saisonende wird jeweils den Verhältnissen angepasst. Es ist abhängig von der Wetterlage, der Temperatur und einer hinreichenden Nachfrage. Letztes Jahr war das Freibad Gossau als einziges in der Region wegen des schönen Wetters eine Woche länger geöffnet.

Frage 3

Ist der Stadtrat bereit an speziellen Grossanlässen in Gossau Gratistage für alle Freibad Besucher einzuführen?

Antwort des Stadtrates

Die Einzeleintritte für Erwachsene kosten CHF 5.00 und für Kinder CHF 2.50. An Grossanlässen wie der Gossauer Klassenfussballmeisterschaft werden den Schülern Bändchen abgegeben für CHF 2.50. Diese berechtigen zum Eintritt in das Freibad an 2 Tagen, kosten also die Hälfte des normalen Eintrittspreises. Die Inhaber solcher Bändchen dürfen den hinteren Eingang zum Bad benützen, um den normalen Badebetrieb im Kassenbereich nicht zu belasten. Auf einen Gratiseintritt möchte der Stadtrat verzichten. Er ist der Ansicht, dass die Benutzung des attraktiv ausgebauten Freibades die erwähnten Eintrittsgelder wert ist.

Frage 4

Sieht der Stadtrat Lösungen um den Zugang vom öffentlichen Kinderspielplatz zum Freibad zu ermöglichen?

Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat sieht nicht vor, einen Durchgang vom öffentlichen Spielplatz zum Freibad zu öffnen. Mit einem zusätzlichen Eingang ins Freibad würden erhebliche Mehraufwände für die Eintrittskontrolle entstehen. Auch wären Fragen von Aufsicht und Haftung zu regeln für Kinder, welche zwischen diesen beiden Anlagen hin und her pendeln. Die Haupteingänge des Freibades und des Spielplatzes liegen nur rund 200 m auseinander. Es ist vertretbar, dass diese Eingänge genutzt werden von jenen Personen, welche beide Anlagen aufsuchen möchten.

Frage 5

Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass der Klee und die damit angelockten Bienen ein Problem darstellen und ist er bereit, entsprechende Massnahmen zu treffen?

Antwort des Stadtrates

Klee lockt nur in blühendem Zustand Bienen an. Mit häufigerem Schnitt und gezielter Düngung sollte die Blütenbildung weitgehend verhindert werden können. Auf eine Vernichtung des Klees mittels Herbizid-Einsatz verzichtet der Stadtrat aus ökologischen Überlegungen.

Stadtrat